

Pressemitteilung

Nr. 52 vom 9. März 2021

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

**Lohnlücke in Berlin und Brandenburg im Vergleich zum Bundesdurchschnitt gering**

Frauen verdienen 2020 in Brandenburg pro Stunde durchschnittlich 17,18 EUR brutto und damit rund 6 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen mit 18,23 EUR. Berlinerinnen erzielen einen durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 20,37 EUR. Sie erhielten rund 10 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen mit 22,60 EUR, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg anlässlich des Equal Pay Day – Tag des gleichen Lohns – am 10. März 2021 mit.

Der Equal Pay Day markiert symbolisch die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern. Je früher im Jahr dieser Aktionstag für Lohngerechtigkeit stattfindet, desto geringer fällt die Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern aus.

**Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst und Gender Pay Gap in Berlin und Brandenburg**

Jahr	Berlin			Brandenburg		
	Bruttostundenverdienst		Gender Pay Gap	Bruttostundenverdienst		Gender Pay Gap
	Frauen	Männer		Frauen	Männer	
	EUR		%	EUR		%
2015	16,81	19,51	14	14,61	15,41	5
2016	17,39	19,83	12	14,93	15,85	6
2017	18,07	20,17	10	15,26	16,23	6
2018	18,56	20,66	10	15,92	17,00	6
2019	19,36	21,58	10	16,53	17,80	7
2020	20,37	22,60	10	17,18	18,23	6

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern – der Gender Pay Gap – 2020 in Brandenburg um 1 Prozentpunkt verringert und liegt aktuell bei 6 Prozent. In Berlin bleibt die geschlechtsspezifische Lohnlücke seit 2017 unverändert bei 10 Prozent.

Größere Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern wurden vor allem im früheren Bundesgebiet beobachtet. In den neuen Bundesländern bleibt der geschlechtsspezifische Verdienstunterschied hingegen relativ gering. Im deutschlandweiten Vergleich weist Thüringen mit 5 Prozent die geringste Lohnlücke auf, dicht gefolgt von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.



Nr. 52 vom 9. März 2021  
Seite 2 von 2

**Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst und Gender Pay Gap 2020  
nach Bundesländern**

Bundesland	Bruttostundenverdienst		Gender Pay Gap
	Frauen	Männer	
	EUR		%
Thüringen	16,78	17,69	5
Brandenburg	17,18	18,23	6
Mecklenburg-Vorpommern	16,42	17,41	6
Sachsen	17,04	18,25	7
Sachsen-Anhalt	16,88	18,27	8
Berlin	20,37	22,60	10
Schleswig-Holstein	17,50	20,15	13
Rheinland-Pfalz	18,48	21,74	15
Nordrhein-Westfalen	18,54	22,56	18
Hessen	19,82	24,26	18
Niedersachsen	17,62	21,72	19
Saarland	17,12	21,51	20
Hamburg	20,80	26,38	21
Bayern	18,99	24,45	22
Bremen	18,40	23,66	22
Baden-Württemberg	19,18	24,87	23
<b>Deutschland insgesamt</b>	<b>18,62</b>	<b>22,78</b>	<b>18</b>

Methodische Hinweise:

Die Berechnung des unbereinigten Gender Pay Gap basiert auf der Verdienststrukturerhebung 2018, fortgeschrieben mit den Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die Daten wurden auf Basis der 2020 vorliegenden Ergebnisse der alle vier Jahre durchgeführten Verdienststrukturerhebung rückwirkend ab 2015 revidiert.

Das zur Abfederung der Verdiensteinbußen gezahlte Kurzarbeitergeld wird in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, welche zur Fortschreibung des Gender Pay Gap genutzt wird, nicht berücksichtigt. Sie basiert ausschließlich auf von Arbeitgebern gezahlten Bruttoverdiensten. Das Kurzarbeitergeld ist eine von der Bundesagentur für Arbeit gezahlte Lohnersatzleistung. Somit kann ein Einfluss der 2020 coronabedingt eingesetzten Kurzarbeit, auf die Ergebnisse des Gender Pay Gap nicht ausgeschlossen werden.

Über das Datenangebot des Bereiches **Verdienste** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3318, **Fax:** 030 9028-4011

**E-Mail:** [verdienste@statistik-bbb.de](mailto:verdienste@statistik-bbb.de)

